Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

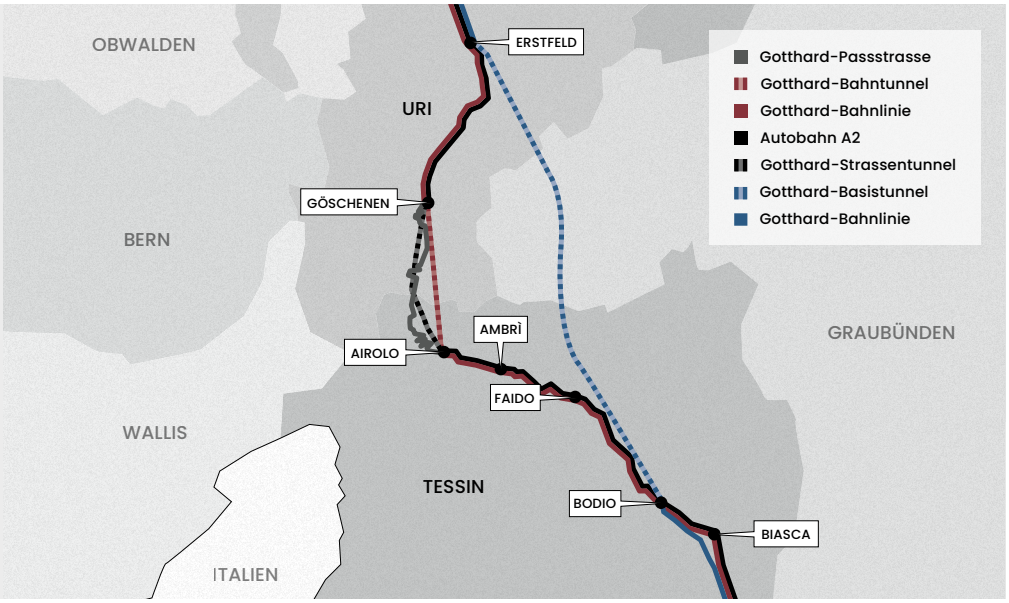
Bundesamt für Strassen ASTRA

DIE ZWEITE GOTTHARDRÖHRE

DER GOTTHARD VERBINDET

Seit dem 13. Jahrhundert ist der Gotthard mehr als ein Pass: Er ist das Herzstück einer der wichtigsten Nord-Süd-Achsen Europas. Drei Tunnel führen heute durch das Massiv und jeder war bei seiner Eröffnung der längste Tunnel der Welt.

- **Eisenbahntunnel**
  Eröffnungsjahr 1882 , 15 km
- **Strassentunnel**
  Eröffnungsjahr 1980, 16.9 km
- **Eisenbahn-Basistunnel**
  Eröffnungsjahr 2016, 57 km



WARUM EINE ZWEITE RÖHRE?

Der Gotthard-Strassentunnel wurde 1980 eröffnet. Nach Jahrzehnten intensiver Nutzung muss der Tunnel grundlegend saniert werden. Das erfordert eine Vollsperrung von mehreren Jahren, auf einer Verbindung, die nicht stillstehen darf. Die Lösung: Eine zweite Röhre wird parallel gebaut. Erst wenn diese in Betrieb ist, schliesst der bestehende Tunnel für die Sanierung. Das Schweizer Volk stimmte diesem Vorgehen am 28. Februar 2016 mit 57 % Ja zu.

MEHR SICHERHEIT FÜR ALLE

Der bestehende Tunnel hat zwei gegenläufige Spuren ohne Pannenstreifen. Bei einer Panne oder einem Unfall muss der gesamte Tunnel gesperrt werden. Nach dem Abschluss des Projekts fährt jede Richtung in ihrer eigenen Röhre – mit Pannenstreifen und ohne Gegenverkehr. Das Projekt erhöht somit die Sicherheit und bietet Ausweichmöglichkeiten bei Ereignissen oder Revisionsarbeiten. Es gibt aber keinen Kapazitätsausbau.

Heute

- 2 Spuren gegenläufig
- Kein Pannenstreifen
- Panne oder Unfall:
  Tunnel wird gesperrt
- Dosiersystem (Tropfenzähler) reguliert Einfahrtstakt
- Kapazität je Richtung:
  max. 1000 Personenwagen und 150 Lastwagen / Std.

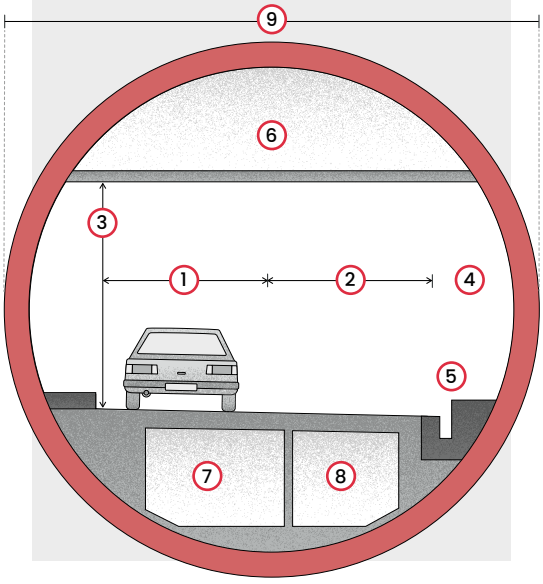
Ab Inbetriebnahme

- Je eine Röhre pro Richtung kein Gegenverkehr
- Pannenstreifen in jeder Röhre
- Keine Vollsperrung mehr bei Panne oder Unfall
- Dosiersystem bleibt bestehen
- Kapazität bleibt unverändert / keine Erhöhung des Verkehrs-aufkommens

TUNNELQUERSCHNITT (NORMALPROFIL)

1. Fahrstreifen: 4 m
2. Pannenstreifen: 4 m
3. Tunnelhöhe: 5 m
4. Zuluft
5. Bankett mit Abwasserkanal
6. Abluftkanal
7. Werkleitungen ASTRA
8. Werkleitungen Swissgrid
9. 12.3 m

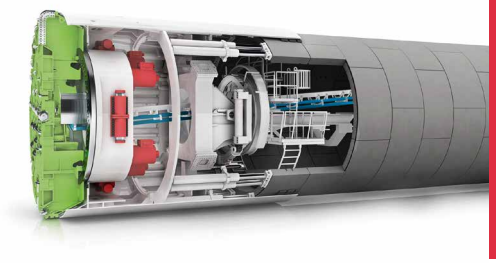
Das Verbauen der Hochspannungs-leitung von Swissgrid im Werk-leitungskanal ist ein europäisches Pionierprojekt!



WIE WIRD GEBAUT?

Zwei Tunnelbohrmaschinen (TBM) graben die neue Röhre gleichzeitig ab Göschenen und Airolo. Im Norden und Süden gibt es je eine geologische Störzone, welche nicht mit der TBM durchbrochen werden kann. Diese Abschnitte werden vorgängig gesprengt und abgebaut, damit anschliessend die TBM hindurchgeschoben werden kann. Die zwei Zugangsstollen für diese Sprengarbeiten sind ein eigenes Bauprojekt vor dem Hauptvortrieb. Alle 250 Meter verbinden Querstollen die neue Röhre mit dem mittig liegenden Service- und Infrastrukturstollen. Sie dienen als Fluchtwege und sichern den Betrieb beider Tunnel.

Beim Bau fallen rund 7.4 Millionen Tonnen Ausbruchmaterial an. Ungefähr ein Viertel davon wird sofort wieder als Baumaterial weiterverwendet. Weitere ein Viertel werden für die Geländemodellierung und die Überdeckung in Airolo genutzt. Rund die Hälfte des Gesteinsmaterials kommt bei der Renaturierung der Flachwasserzone im Urnersee zum Einsatz. Nur ein kleiner Teil des Ausbruchsmaterials (ca. 200'000 Tonnen) ist nicht verwertbar und wird separat deponiert.

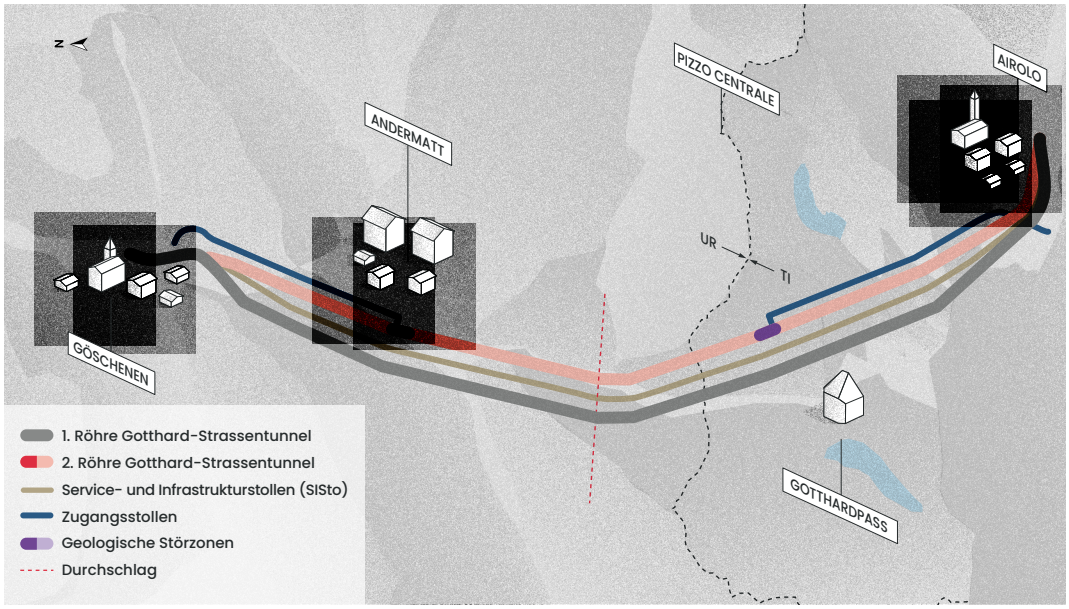


7.4 mio. t
Ausbruchmaterial: Ein Grossteil wird wiederverwendet (Baumaterial, Renaturierung Urnersee, Überdeckung Airolo).

12.3 m
Ausbruchdurchmesser der Tunnelbohrmaschine: Platz für Fahrbahn, Pannenstreifen, Lüftungen und Werkleitungskanäle.

16.9 km
Länge der neuen Röhre vom Portal Göschenen bis zum Portal Airolo – 70 m östlich der bestehenden Röhre.

2.14 Mia. CHF
Veranschlagte Kosten für den Bau der zweiten Gotthardröhre (+/- 15% exkl. MwSt.).



ZEITPLAN

2020 — Bau zweite Röhre

2030 — Eröffnung zweite Röhre

Sanierung erste Röhre

2033 — Wiedereröffnung erste Röhre

Beide Röhren in Betrieb

Bleiben Sie auf dem Laufenden: Besuchen Sie unsere Website **gotthardtunnel.ch,** folgen Sie uns auf Instagram: **@gotthardtunnel.ch** oder besuchen Sie uns in den **Infozentren Göschenen und Airolo**.

Herausgeber:
Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Bellinzona
astra.admin.ch, bellinzona@astra.admin.ch
Alle Rechte vorbehalten, Stand Juni 2026